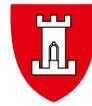
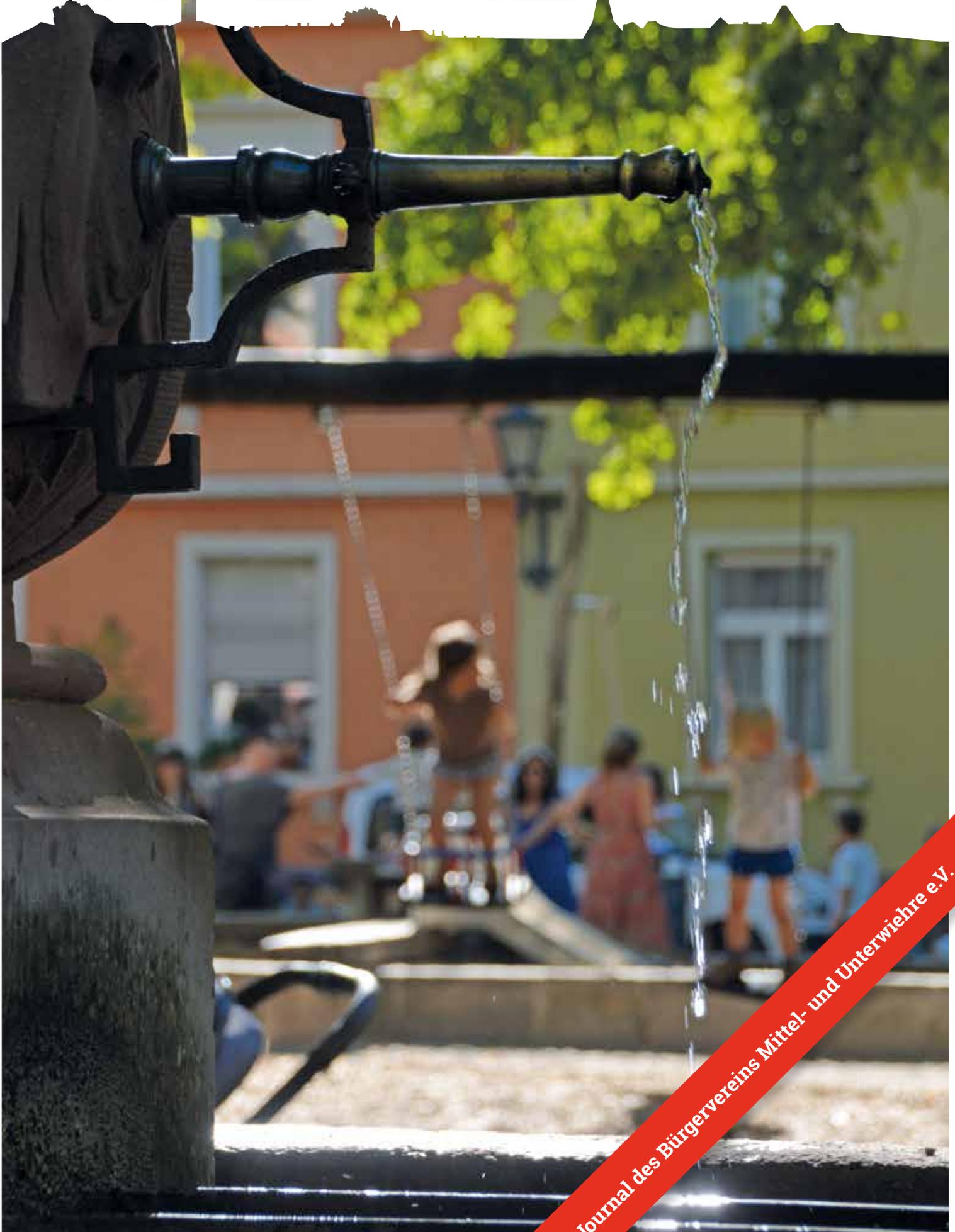


Nr. 76 September / Oktober 2022 **Bürger engagieren sich ehrenamtlich**



WIEHRE



Journal des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

Willkommen...

98% Stammkunden

Hofmann
Druck

Jürgen Hofmann

Am Weierschloss 8 | 79312 Emmendingen
Telefon 07641 9222-0 | Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

100% Leidenschaft

Volles Vertrauen



Titelbild
Wasser ist Leben,
Brunnen am Annaplatz

Fotograf
Berthold Krieger



Inhalt

Editorial	» 3
Brunnen	» 4
Update über die Lorettostraße und die Verkehrsberuhigung der Unterwiehre	» 6
Aller guten Dinge sind Drei	» 6
Mehr Sicherheit an der Kreuzung Zasius-/Turnseestraße	» 7
Baustelle B31 Richtung Osten	» 7
Tropensommer in der Wiehre	» 8
Der Winter wird kalt und lang	» 10
Die vergessene Litfaßsäule	» 10
Die Skurrilität des Monats	» 11
Walterspielweg vom Bürgerverein eingeweiht	» 11
Das Geisterhaus	» 12
1. Unterwiehremer Hof- & Nachbarschaftsflohmarkt	» 12
Italien in der Wiehre	» 14
Jazz in der Wiehre	» 15
Das neue WJ-Rätsel	» 18

Editorial



© Loretta Lorenz

Anwohner*innen versorgen am Annaplatz die durstigen Bäume mit Wasser

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre,

es soll auch in der Wiehre noch immer Menschen geben, die täglich mit dem Auto zum Bäcker fahren, um dann vom Parkplatz eine längere Strecke zu Fuß zurückzulegen als sie es von ihrer Haustür aus hätten tun müssen. Nun vermag ein ausgewachsener gesunder Stadtbaum den CO² Ausstoß eines Mittelklassewagens annähernd zu kompensieren. Leider nimmt die Zahl der Autozulassungen ungebrochen zu und gesunde Bäume mit saftig grünem Laub scheinen dafür bald in den goldenen Schatz unserer Erinnerung zu gehören. Die Baumreihe an der Lessingstrasse war jedenfalls Anfang Juli schon herbstlich gelb und verlor die Blätter. Viele Bäume in anderen Straßenzügen kapitulierten ebenfalls wenige Wochen später trotz spontaner Gießaktionen vieler Anwohner*innen. Der Sommer war einfach zu heiß und viel zu trocken. Und wir wissen, dass das keine Ausnahme war, sondern als Folge des Klimawandels zur Regel wird. Unser Leitartikel listet deswegen die Wasser spendenden Brunnen in der Wiehre. Diese sollten für die Zukunft – wo möglich – zu Trinkwasserstellen und/oder ausgewiesenen "Baumtränken" aufgerüstet werden. Gesucht wird nach Ideen, wie das Wasser dann regelmäßig zu den Baumscheiben gelangt, denn bei allem Bürgerengagement kann das nicht die nächsten Jahre allein der Muskelkraft und Zeit der Anwohner*innen überlassen bleiben. Da die private Regentonnen für den Garten auch leer blieb, suchen wir nach Möglichkeiten, Brauchwasser als Gießwasser zu nutzen, denn auch unser Trinkwasserreservoir scheint nicht unendlich. Eins steht fest: Wir müssen uns auf den nächsten Sommer besser vorbereiten – und das Auto vielleicht doch häufiger stehen lassen.

Loretta Lorenz
und der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre

BRUNNEN



Brunnen Günterstalstraße

Wasser ist Leben! Ohne Wasser kann kein Mensch, kein Tier und keine Pflanze existieren. Wasser war über die Jahrhunderte immer eine der zentralen Voraussetzungen aller Siedlungsräume. Natürlich galt das auch für Freiburg. Erste Siedlungen nutzten die Quellen am Fuße des Schlossbergs und des Brombergs. Viel musste es nicht sein, was so zur Verfügung stand, denn durch Ausleitung von Dreisamwasser konnten sich die Siedler für den übrigen Bedarf an den Bächen bedienen, die im Laufe der Entwicklung zur Stadt alle Straßen des mittelalterlichen Freiburg begleiteten. Heute nennen wir sie Bächle und freuen uns über die von ihnen ausgehende Frische.

Die Versorgung mit Trinkwasser war für die wachsende Stadt Jahrhunderte lang aus den Quellen im Waldmösle möglich. Hölzerne Rohre, sog. Deicheln, leiteten das saubere Wasser in die Stadt, wo es über Laufbrunnen jedem zur Verfügung stand. Nur die Klöster besaßen eigene Brunnen. Heute sind noch viele alte Brunnen in Betrieb und viele neue Brunnen sind im Laufe der Jahre dazu gekommen.

In der Wiehre kann man heute sechs Brunnen zählen, die alle aus den Leitungen der öffentlichen Wasserversorgung gespeist werden. Unser Fotograf Berthold Krieger hat sie fotografiert. Der Brunnen an der Christuskirche trägt seit letztem Jahr sogar den Hinweis, dass er trinkbares Wasser ausgibt. Dazu wird er überwacht und regelmäßig gereinigt, denn heute gilt für Trinkwasser in Deutschland der weltweit höchste Standard. Im Mittelalter war man da nicht so empfindlich; die Brunnen hatten alle einen angeketteten Becher, über den sich der Durstige am Wasser laben konnte.



Brunnen Mercystraße



Brunnen Urachstraße

Sie zieren die Wiehre – Warum gibt es nicht mehr davon?

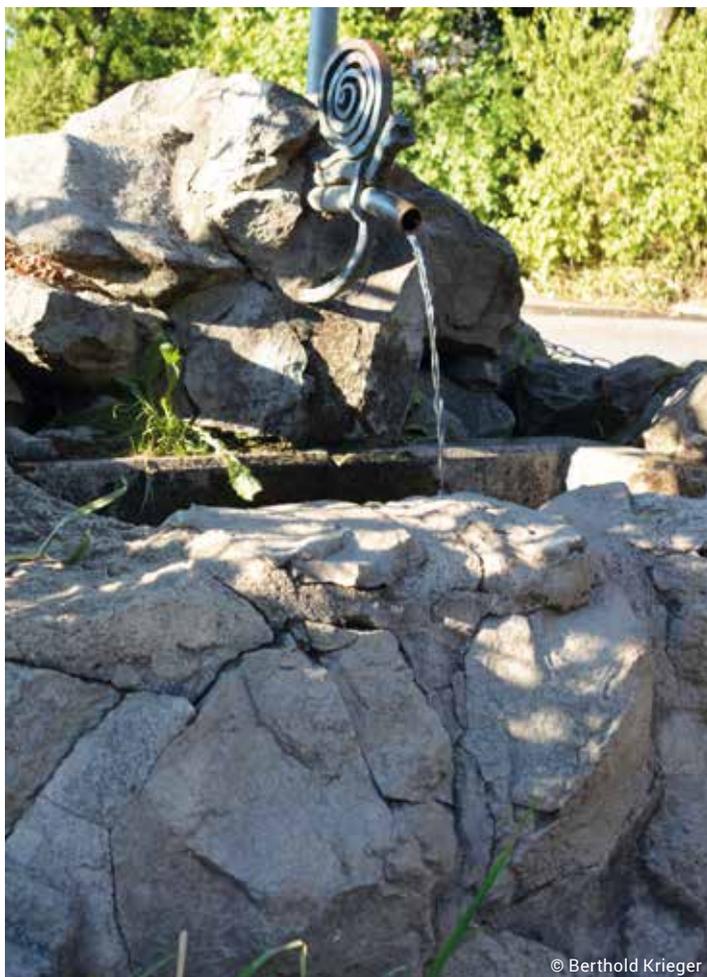
Freiburgs legendär gute Wasserverhältnisse haben jüngst dazu geführt, dass der Stadt das Label „Blue Community“ verliehen wurde. Damit hat sich die Stadt u.a. verpflichtet, das Menschenrecht auf Wasser umzusetzen. So sollen weitere Brunnen den Hinweis „Trinkwasser“ bekommen. Die drei Trinkwasserstelen, wovon z.B. eine am Platz der Alten Synagoge steht, sollen jederzeit die Köstlichkeit reinen Leitungswassers bieten. Aber auch in öffentlichen Einrichtungen aller Art soll künftig immer mehr Leitungswasser kostenlos angeboten werden und damit die Versorgung über teures Flaschenwasser in fragwürdigem Plastik ersetzen.

Es wäre also sehr zu begrüßen, wenn die Stadt - zuständig ist hier das Garten- und Tiefbauamt - bald weitere Brunnen in der Wiehre mit der Kennzeichnung „Trinkwasser“ versieht. Dies würde sich vielleicht am stark besuchten Annaplatz anbieten.

Leider sind in den letzten Jahren auch Brunnen entfernt worden. So vor der Johanneskirche; die Anlage wurde mit einer Pumpe betrieben und hatte kein Trinkwasser. Vielleicht könnte ein neuer Laufbrunnen diesem Platz ein Gesicht geben und - wie Taufwasser - einen Hinweis auf die Lebensnotwendigkeit guten Wassers darstellen.

Den Slogan „Wasser ist Leben“ kann man ganz direkt am Brunnen am Ende der Stephaniensstraße, am Spemannplatz umsetzen, denn dort ist zu lesen:

J. Bolder



Brunnen Spemannplatz

Update über die Lorettostraße und die Verkehrsberuhigung der Unterwiehre

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben bislang schon einiges erreicht: Über 50 Privatpersonen und zehn anliegende Geschäfte und Einrichtungen sind dem Bündnis Lorettostraße beigetreten, darunter auch die Lorettostraße, was uns sehr freut. Am 3. Juli haben wir zudem im Rahmen eines bunten und fröhlichen Pop-Up-Boulevards in der Lorettostraße gezeigt, wie wertvoll öffentlicher Raum ist. Es war nun der zweite Pop-Up-Boulevard, der in der Lorettostraße durchgeführt wurde. Wir konnten an diesem Sonntag auf eine kreative Art und Weise auf die angespannte Lage in der Lorettostraße hinweisen und gleichzeitig mit den Menschen vor Ort über die Lorettostraße ins Gespräch kommen. Über eine Vielzahl kreativer Angebote, wie zum Beispiel Street-Art Graffiti oder musikalischen Beiträgen wurde der Pop-Up-Boulevard mit einer Podiumsdiskussion abgerundet.

Zudem konnten wir über die Aktion des Pop-Up-Boulevard über 300 Unterschriften für die Pilotphase zur Verkehrsberuhigung der Unterwiehre sammeln.

Doch jetzt wird's erst richtig spannend! Denn die nächsten Wochen werden für uns entscheidend: Am Mittwoch den 28. September tagt der Mobilitätsausschuss der Stadt und wird über unser Anliegen beraten. Das verdanken wir einem interfraktionellen Antrag des Gemeinderates „Temporäre Verkehrsberuhigung Lorettostraße prüfen“.

» Im Vorfeld möchten wir nochmal höchste Präsenz zeigen und auf die Situation hinweisen. «

Im Vorfeld möchten wir nochmal höchste Präsenz zeigen und die verantwortlichen Personen im Gemeinderat und der Stadtverwaltung auf die unbefriedigende Verkehrssituation in der Unterwiehre aufmerksam machen. Hierzu haben wir die Stadt Freiburg und den Gemeinderat zu einer Begehung auf der Lorettostraße am 14. September um 7:30 – 8:30 Uhr, Treffpunkt Einmündung Johann-von-Weerth-Straße in die Lorettostraße, eingeladen, um vor Ort über die Schwierigkeiten und Herausforderungen der Lorettostraße zu sprechen.

Die Unterschriftenliste möchten wir OB Horn am 14. September überreichen - pünktlich zwei Wochen vor der Sitzung des Mobilitätsausschusses.

Falls Sie die Forderung einer sechs-monatigen Testphase zur wirksamen Unterbindung des Durchgangsverkehrs in der Unterwiehre unterstützen möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an: buendnis-lorettostrasse@posteo.de.

Wir als Bürgerverein bleiben gespannt, inwiefern sich die nächsten Ereignisse auf den Wandel der Lorettostraße und die Verkehrsberuhigung der Unterwiehre auswirken wird. Wir bauen auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat und der Stadt Freiburg.

M. Ohler

Aller guten Dinge sind Drei

Die Hoffnung auf die Volksweisheit, dass aller guten Dinge drei sind, hat uns vom Bürgerverein zu dem Entschluss gebracht, auch in diesem Jahr einen „klingenden Adventskalender“ zu planen und trotz aller möglichen Befürchtungen auf einen erneuten „Corona-Winter“ umsetzen zu können.

Das Konzept, in der Adventszeit den Mitbürger*innen der Wiehre durch kleine künstlerische Darbietungen täglich ein Licht in die dunkle Zeit des Winters zu bringen, steht unverändert. Wir hatten im Herbst 2020 und 2021 im jeweiligen Wiehre Journal darüber berichtet und die gut gefüllten Kalender leider wegen Restriktionen durch Corona wieder absagen müssen. Vielleicht sind solche kleinen Events an verschiedenen Orten der Wiehre in

» Vielleicht sind solche kleinen Events in diesem Jahr besonders wichtig. «

diesem Jahr besonders wichtig, in dem nicht nur eine mögliche neue Corona-Welle, sondern auch der Krieg mit all seinem Elend und seinen Folgen, mögliche Energieknappheit, ständige Verteuerung des Lebens und Sorgen um das Gelingen eines sozialen Miteinanders unsere Herzen belasten.

So werden wir uns auch in diesem Herbst bemühen, einen aufregenden und bunten Adventskalender mit vielen Mitwirkenden aus Musik und Sprache zu basteln. Wir hoffen, diesen nun im dritten Jahr der Planung endlich wirklich zu können und das Programm im nächsten Wiehre Journal zu veröffentlichen.

Dr. G. Denz-Seibert



© Dr. G. Denz-Seibert

Mehr Sicherheit an der Kreuzung Zasius-/Turnseestraße

Es gibt Gutes zu berichten aus der Wiehre. Seit langem und besonders nach dem schrecklichen Unfall an der Kreuzung Nägeleseestraße/Zasiusstraße im Jahr 2021 war der Bürgerverein mit der Bitte an die Stadt Freiburg herangetreten, auch die Kreuzung Zasiusstraße/Turnseestraße für Schüler*innen und KITA-Kinder zu entschärfen und sicherer zu machen.

Diese Kreuzung war häufig durch parkende Autos verstellt und die Kinder auf ihrem Schulweg dadurch beim Überqueren der Straßen besonderen Gefahren ausgesetzt. Dieser Missstand ist seit einigen Wochen erfreulicherweise behoben. Es

wurden zunächst eindeutige Markierungen auf den sich kreuzenden Straßen und Halteverbotsschilder angebracht.

Jetzt sind einige Poller und Bügel dazugekommen. Damit wird ein schnelles, gefährliches Parken unmöglich gemacht und der Schulweg für die Kinder der Turnseeschule erheblich sicherer.

Der Stadt Freiburg sei hier im Namen von Schüler*innen und Eltern ausdrücklich gedankt.

Dr. G. Denz-Seibert

Baustelle B31 Richtung Osten

Vom 6.8. bis 13.8.22 hat das Quartier der Mittelwiehre mit der Großbaustelle B 31 West - Ost eine Tortur an Belästigungen hinter sich bringen müssen. Nicht nur der fließende Verkehr nach Osten, sondern vor allem die Anwohner an Dreisamstraße, Schillerstraße und in den Anliegerstraßen waren harten Einschränkungen, Lärm, Stau und Beeinträchtigungen ausgesetzt. Drängler hielten sich nicht an die Beschilderungen, Radfahrer missachteten ihre eingerichteten Fahrwege; jeder versuchte, irgendwie an sein Ziel zu kommen. Von Rücksicht war nur selten etwas zu sehen

Weil das Wetter mitspielte – eine Woche ohne Regen –, konnte diese insgesamt sehr schwierige Phase einer Radikalerneuerung der Fahrbahn pünktlich zu Ende gebracht werden. Beeindruckend, wie die verschiedenen Gewerke Hand in Hand abgewickelt wurden. Dank an das GuT und die Firmen für diese perfekte Planung und Durchführung.

» Ist der Tunnel wirklich die einzige Lösung, den Verkehr in den Griff zu bekommen? «

Es beschleicht einem ein ungutes Gefühl bei dem Gedanken, dass solche Maßnahmen für Jahre hinaus beim Bau des in Planung befindlichen A 860/B 31-Stadttunnels die Regel werden. Ist der Tunnel wirklich die einzige Lösung, den massiven LKW-Verkehr Ost-West/West-Ost in unserer Stadt in den Griff zu bekommen? Oder denken wir nicht genug an Alternativen?

Der LKW-Verkehr wird bis zum Jahr 2040 wohl stark automatisiert sein. Genügt dann dafür nicht ein längerer, aber ggf. nur zweistreifiger Tunnel durch den Rosskopf statt unter einem Fluss? Ist es so toll, das Dreisamufer im Innenstadtbereich auf mindestens 10

Jahre Bauzeit derart zu belasten, ganz abgesehen von nicht vorhersehbaren Bau- und Hochwasserproblemen? Stimmt der ökologische Fußabdruck dafür?

Klaus Füsslin

Tropensommer in der Wiehre



"Löschwasser" beim Feuerwehrfest



Bertold Krieger mal vor statt hinter der Linse!



Die Schillerstraßensperrung: klimatisierte Schwarzwaldstraße



© Loretta Lorenz

Jazz im Loretto bad



© Berthold Krieger



© Berthold Krieger

Pop-Art-Boulevard Lorettostraße



© Berthold Krieger



© Berthold Krieger

Feuerwehnnachwuchs feiert



© Berthold Krieger

Straßensperrung mit Gießkannen

Rückt zusammen

Der Winter wird kalt und lang

Auf den Winter mit Schnee und Kälte vermögen sich zur Zeit wohl nur unsere Kinder oder Enkel unbefangen zu freuen. Seit Wochen und Monaten hören wir allenthalben Sparaufrufe - sowohl was die Energie als auch unseren Geldbeutel betrifft, denn beides hängt eng zusammen. Die traurige Wahrheit dabei: Es muss wohl so sein, sonst würde sich das Verhalten der meisten wohl doch nicht nachhaltig ändern. Die gestiegenen Vorauszahlungen für Gas und Öl verursachen Beklemmungen und die hohen Preise für die paar Lebensmittel im Einkaufskorb führen bei manchen an der Kasse schon zu Schnappatmung. Kurz: Wir haben allen Grund, die kommende, sonst so gemütliche Jahreszeit zu fürchten. Was tun wir, wenn wir uns fürchten: Wir rücken ein Stück zusammen und lenken uns ein wenig ab. Dazu bringt der Bürgerverein folgende Idee auf den Weg:

Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass ein regelmäßiges Treffen mit Leuten aus der Straße oder aus dem Viertel doch eigentlich ganz nett wäre?

Anlässe dafür gäbe es viele:

- ein Karten – oder Spieleabend
- ein Literaturkreis
- ein Handarbeits- und Vorleseabend
- Weihnachtsbasteleien
- gemeinsames Musizieren
- Tatort gucken mit fröhlichem Mörderraten
- und vieles mehr

Wenn man diese Abende noch reihum mit einem gemeinsamen Kochen und Essen verbindet, bleibt in drei bis x Haushalten an diesem Abend der Herd vielleicht kalt und die Heizung etwas runtergedreht. Zugegeben, das hilft vermutlich mehr der Seele als dem Geldbeutel. Doch Zukunftsängste lassen

sich gemeinsam besser aushalten und wenn nötig auch wieder ein wenig klein reden.

Also ich z.B. suche schon lange zwei bis drei Menschen, die mir Cego, das traditionelle badische Kartenspiel, beibringen und mit mir an langen Winterabenden üben. Aber auch für Rommee, Bridge- oder Skatabende lassen sich sicher Interessent*innen in der Nachbarschaft finden. Wie kommen wir – wie kommen Sie – aber unverbindlich an Gleichgesinnte, ohne sie gleich im eigenen Wohnzimmer sitzen zu haben?

Dazu bietet der Bürgerverein einmalig folgende Plattform: **Am Sonntag, den 16. Oktober, 17:00 Uhr** treffen sich alle Interessenten zunächst in der Halle des neuen Wiehrebahnhofs zum unverbindlichen Kennenlernen. Wenn das Wetter es noch zulässt auch gern im Biergarten davor, das würde uns die Masken sparen, zu denen wir Sie sonst gern vorsorglich verpflichten würden. Bitte schreiben Sie uns vorher, woran Sie Interesse haben, dann könnten wir diese Begegnungen schon ein wenig steuern und auch gegebenenfalls reservieren - wenn es viele Interessent*innen werden sollten. So könnten wir an verschiedenen Tischen kleine unverbindliche Schnupperrunden zum gegenseitigen Kennenlernen für die verschiedenen Angebote arrangieren. Wobei Sie dann auch bequem mal den Tisch wechseln können. Vielleicht haben Sie ja auch zwei Abende in der Woche Zeit oder sind noch unentschlossen, wofür Sie sich entscheiden. Wir hoffen, dass sich auf diese Weise ein paar nette Runden zusammenfinden. Und vielleicht finde ich auch sympathische Cego-partner*innen, die die Geduld haben, mir dieses Spiel demnächst beizubringen. Man wird sehen bzw. man sieht sich!

Loretta Lorenz und der Vorstand des Bürgervereins

Anmeldung bitte unter wj@buergerverein-wiehre.de

Die vergessene Litfaßsäule



Schon immer steht an unserem Bahnhof eine Litfaßsäule*, aber, wer weiß wie lange schon, steht sie schweigend, ohne Information, einfach so, mit weißem Papier beklebt. Da sich der Vorstand des Bürgervereins regelmäßig in der Bahnhofsgaststätte trifft, muss jedes Mitglied zunächst an dieser stillen Informantin vorbei und bringt sozusagen die Frage mit: Warum ist das so?

Um diese Frage zu beantworten – den Titel „Hässlichkeit des Monats“ hatte die Säule bereits erhalten –, ging die Ursachensuche los: Die in Freiburg für die Werbung zuständigen Unternehmen erklärten, keinen Auftrag erhalten zu haben; die Säule stünde nicht im öffentlichen Raum. Dies ließ sich allerdings leicht widerlegen, denn, wie das Geoinformationssystem auf der städtischen Homepage ausweist, steht sie auf städtischem Gelände. Mit dieser Info ließ sich die Stadt schnell überzeugen, dass diese Säule doch in den Auftrag der Fa. Wall gehört. Und so wurde sie wieder, was sie sein soll: Eine wohltuend analoge Informantin in hektisch digitaler Zeit.

J. Bolder

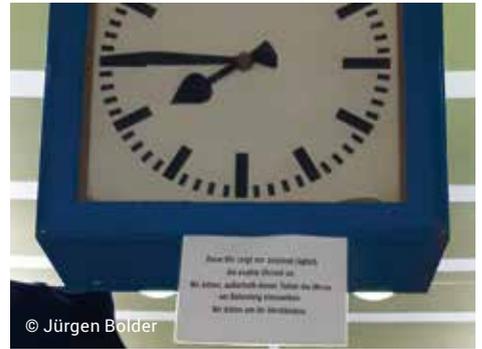
*Eine Litfaßsäule ist eine auf dem Gehweg von Straßen aufgestellte Anschlagssäule, an die Plakate geklebt werden. Sie wurde vom Berliner Drucker Ernst Litfaß erfunden und im Jahr 1854 erstmals verwirklicht. Die runde Säule zählt zum Bereich der Außenwerbung. Wikipedia



© Jürgen Bolder



© Jürgen Bolder



© Jürgen Bolder

Die Skurrilität des Monats

Im Süden Europas finden sich Kirchturmuhren, die an jeder Seite eine andere Uhrzeit anzeigen. Der Legende nach wollte man den Teufel damit verwirren, damit er nicht wisse, wann die Stunde schlage.

Als eine Abwandlung davon erscheinen die großen Bahnhofsuhrn, es sind insgesamt drei, an und im neuen Wiehrebahnhof. Die äußere Uhr am Bahnhofseingang Richtung Gerwigplatz verwirrt mit ihrer falschen Zeitangabe den herbeieilenden Fahrgast, der im schlimmsten Fall glaubt, den Zug verpasst zu haben. In der Bahnhofshalle und im Restau-

rant verwirrt es die Gäste, zumindest diejenigen, die verabredet sind oder noch weitere Termine haben. Diejenigen, die innehalten, bemerken dann, dass die Uhren nicht nur falsch gehen, sondern stehengeblieben sind. Und Pendler*innen und Stammgäste wissen, dass das schon sehr lange so ist!

Gelten die großen mechanischen Uhren am neuen Wiehrebahnhof schon als denkmalgeschützte Museumsstücke oder was hat es mit den toten Uhren auf sich? Der Bürgerverein recherchiert und wird im nächsten Heft weiter berichten!

Loretta Lorenz



© Berthold Krieger



© Berthold Krieger

Was lange währt bzw. wartet

Walterspielweg vom Bürgerverein eingeweiht

Seit nahezu einem Jahr hängen die Straßenschilder am (neuen) Walterspielweg zwischen Schlierbergstraße und Kapellenweg, nachdem dieser bisher namenlose Weg auf Antrag des Bürgervereins nun einen Namen erhalten hatte. Vorstellung des Bürgervereins war eine gemeinsame Veranstaltung mit der Stadt zur Straßenbenennung, die kam aber leider nicht zustande, sodass der Bürgerverein mit logistischer Unterstützung seitens des Weinbauinstituts Anfang Juli zu einem kleinen Fest auf dem Gelände des Weinbauinstituts einlud.

Willi Sievers begrüßte seitens des Bürgervereins die Anwesenden – rund zwei Dutzend waren trotz brütender Hitze gekommen, darunter sehr viele Angehörige von Karl Walterspiel, teilweise von weither angereist. Auch aus seinem Geburtsort Kappelrodeck waren Gäste angereist. Sievers erinnerte daran, dass der Bürgerverein seit mehr als zwanzig Jahren die Benennung einer Straße nach Karl Walterspiel for-

dert. - Für die Stadt sprach Frau Stadträtin Lina Wiemer-Cialowicz ein Grußwort. Der Verfasser dieser Zeilen berichtete über das Leben Karl Walterspiels, den Gründer des ersten Freiburger Bürgervereins, des Wiehremer Bürgervereins; der 1875 gegründete Bürgerverein Wiehre steht vor seinem 150-jährigen Jubiläum. Die Vita und die Bedeutung Walterspiels für die Stadt Freiburg, aber besonders für unseren Stadtteil sei hier nicht wiederholt, sondern auf den ausführlichen Beitrag im Wiehre Journal Nr. 69 vom März / April 2021 sowie auf die Homepage des Bürgervereins verwiesen. Der Vortrag einzelner Textpassagen durch Gabriele Denz-Seibert und Jürgen Bolder machte den Vortrag lebendig und abwechslungsreich. Ein in München lebender Großneffe Karl Walterspiels hatte den Verfasser dieses Artikels mit Details aus dem Leben Walterspiels bekannt gemacht, die manch einem der anwesenden Familienangehörigen unbekannt waren.

Klaus Winkler



Der kleine, feine Unterschied zwischen vermietet und bewohnt

Das Geisterhaus

In der Ausgabe 54 berichteten wir im Rahmen unserer Miniserie "die Hässlichkeit des Monats" über Leerstand und Verwahrlosung von Häusern und Wohnungen am Beispiel des Hauses Günterstalstraße 23. Ein Baugerüst umrahmt das Haus seit ca. sechs Jahren und weist eine Firma als Eigner des Gerüsts auf, die dieses wohl schlicht vergessen und/oder auf diese Weise bequem entsorgt hat. So müssen wir jedenfalls vermuten, denn Baumaßnahmen irgendwelcher Art sind nicht beobachtet worden und die Holzbohlen des Gerüsts wirken mittlerweile ziemlich marode.

Immerhin hat der Bürgerverein vermerken können, dass unser Heft auch von städtischen Mitarbeiter*innen gelesen wird.

Das Liegenschaftsamt reagierte auf unseren Artikel mit einem förmlichen kurzen Schreiben, dass nach ihren Informationen das Haus sehr wohl vermietet sei.

Da wird die Hässlichkeit nun endgültig zum Ärgernis: Nachbarschaft und aufmerksame Passant*innen kennen das Haus seit Jahren nur mit verfallender Fassade und mit im Erdgeschoss heruntergelassenen Rollos. Und letzteres ausschließlich, wie die Grüngewächse im Bild bezeugen, die sich fest zwischen porösem Mauerwerk und Rollläden verwurzelt haben. Ein genialer Kontrollmechanismus von Mutter Natur, der jede Beobachtungskamera ersetzt, die sowieso nicht erlaubt wäre.

Loretta Lorenz

1. Unterwiehremer Hof- & Nachbarschaftsflohmarkt

Im Quartier Unterwiehre „Westlich der Merzhauser Straße“, am Samstag, den 24. September 2022 (Bei Regen am 08. Oktober 2022) von 10:00 bis 16:00 Uhr

Die Bewohner*innen der Unterwiehre veranstalten den 1. Hof- & Nachbarschaftsflohmarkt im Quartier „Westlich der Merzhauser Straße“. Alle Freiburger*innen sind herzlich eingeladen, den Stadtteil kennenzulernen und schöne, nützliche und sonstige Schätze zu erstehen.

Die Stände verteilen sich entlang der Merzhauser Straße vom Basler Tor bis zur Boelckestraße und in Richtung Vau-

ban bis zur Oltmannstraße über Vor- & Hinterhöfe, Wiesen und Gärten. Getränke, Kuchen, Waffeln und Crêpes werden auch angeboten. Bunte Luftballons und schrille Wegweiser lassen euch auch die versteckten Flohmarktorte im Quartier finden.

Fragen beantwortet gerne das Quartiersbüro Unterwiehre. Tel.: 0761 / 488 00 470 oder per E-Mail: unterwiehre@nachbarschaftswerk.de

Alle weiteren Informationen und eine Karte finden Sie auf der Rückseite des Journals.



Mitgliederversammlung des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre

22.09.2022, 19:00 Uhr
Janusz- Korczak-Haus
Goethestraße 31

**UNTERRICHTS- / BESPRECHUNGS- /
SITZUNGSRAUME**
(11m² und 22m²)

Anmietung ab 5€, bzw. 10€ pro Stunde

**stunden- oder tageweise,
punktuell oder längerfristig(er)**
(bei z.B. wöchentlich dauerhaft
wiederkehrenden Wochentagen/ Zeiten)

Auf Kurs
Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/ 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



HÖRAKUSTIK
VERWEY



**Persönlich.
Inhabergeführt.
Innovativ.**

Kostenfreier Hörtest und Beratung: T 0761 488 057 40
Hexentalstr. 41 | Merzhausen | www.hoerakustik-verwey.de

Hörakustik-Meister & Hörakustik-Geselle (m/w/d) gesucht!



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Dann sollten wir uns kennenlernen! Kostenlose Erstberatung und Wertermittlung. Aktuell suche ich für eine junge Familie ein Haus zum Kauf, am liebsten mit ELW (für Oma und Opa), in der näheren Umgebung. Die Finanzierung ist gesichert. Gerne auch renovierungsbedürftig. Ich freue mich auf alle Ihre Angebote!
**Andrea Nopper 0176/76885061
oder a.nopper@garant-immo.de**



Tel. 0761/88 85 72-71 www.garant-immo.de

Alexander Feninger Versicherungen

Telefon 0761 488 04 389 | Mobil 0170 734 1526
www.alexander-feninger.fvb.de



© Berthold Krieger



© Berthold Krieger

Veranstaltung am Annaplatz am 18.07.2022

Italien in der Wiehre

Italien in der Wiehre, im Herzen der Wiehre. Italien auf dem Annaplatz. Ein Hochsommerabend, eine italienische Ape der Pizzeria Strombolicchio, auf deren Ablage liegt das Buch des Abends, präsentiert von der Buchhandlung Schwarz. Ein orangener Bücherwagen des Literaturhauses, ein Infostand des Bürgervereins, in der Nähe das Eiscafé Scheinpflug. Alle haben die Idee des Abends unterstützt und mitgetragen.

Auf dem Platz neben dem Annakirchle 50–60 Stühle im Halbrund voll besetzt, ähnlich viele Zuhörer*innen auf den umliegenden Bänken und auf dem Boden sitzend, lauschen einer Lesung von Marco Maurer aus seinem Buch „Meine italienische Reise“, begleitet von Francesco, der die Lesung mit italienischen Liedern von Adriano Celentano bis Gianna Nannini untermalt und bereichert.

Ein bayrischer Deutscher, von der geliebten und bewunderten Großmutter in ländlicher deutscher Umgebung aufgezogen,

gefütert mit einfachen deftigen Gerichten, gestärkt durch Großherzigkeit und Liebe, folgt der urdeutschen Sehnsucht nach dem Süden, hier nach Sizilien. Dort erfüllt er sich seinen Wunsch nach einem Fiat-Cinquecento mit wenigen PS und einer langen italienischen Vergangenheit. Mit ihm tritt er die Rückreise nach Deutschland an. Dabei führt der Autor die

Zuhörer*innen liebevoll in die traditionelle Welt städtischen und ländlichen italienischen Lebens, immer wieder eingebettet in bewegende Lieder italienischen Lebensgefühls.

In seinen Leseproben gelangt der Autor bis in die Abruzzen, weitere Stationen seien der Leserschaft zum Weiterlesen empfohlen.

» Eine Ruhepause in einer aufgewühlten, sorgenvollen Zeit. Man wünscht sich mehr davon. «

Die Zuhörer*innen durften einen Abend voll sommerlicher Heiterkeit am Annaplatz erleben. Eine Ruhepause in einer aufgewühlten, sorgenvollen Zeit. Man wünscht sich mehr davon.

Dr. G. Denz-Seibert

schön & gut
Goldschmiede Olivenöl und Wein aus Griechenland

... noch bis zum 8. Oktober in der Wiehre.
Schön war's – nun ist aber gut.



Nach 13 wunderschönen Jahren schließe ich zum 8. Oktober 2022 mein Geschäft in der Wiehre. **Zum Abschied erhalten Sie ab 1. Juli einen Rabatt von 10% auf alle Schmuckstücke!** Ab 10. Oktober gibt es Schönes und Gutes in meinem Domizil in Horben. kontakt@schoen-und-gut.eu · www.schoen-und-gut.eu

... bis 8. Oktober

Lorettostraße 30
79100 Freiburg
Öffnungszeiten online

... ab 10. Oktober

Gustav-Struve-Weg 2a
79289 Horben
Tel. 0761 48 80 176

Jazz in der Wiehre

Der Jazznachmittag an der Grünspergasse in der Urachstraße

SO 25.09. | 14 – 17 UHR | EINTRITT FREI

Die Jazz-Karawane zieht weiter, ein Jazznachmittag in der schönen und grünen Urachstraße in der Mittelwiehre - zwischen Altem Wiehrebahnhof und Weingut Dilger.

Wie bei den Jazznachmittagen im Stadtgarten und am Dreisamufer lädt das Festival zu einem musikalischen Spaziergang ein.

Zu familienfreundlicher Zeit gibt es ein breites musikalisches Angebot – vom Duo mit Actionjazz bis zum A Cappella Quintett.

Mit dabei sind

Killing Jivers – Straßenswing
HeislerRosséBartlett – Steady grooves
Halfmann und Hering – Actionjazz
5Pac – A cappella, von Jazz über Pop bis Metal-Rock

Eine Veranstaltung des Jazzfestival Freiburg in Kooperation mit Kommunales Kino Freiburg e.V., Weingut Andreas Dilger und dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V..

Alexander Feninger

Immobilien

Telefon 0761 488 04 390 | Mobil 0170 734 1526
www.feninger-immo.de

ANGELL

Infotermine

Sa. 15.10. Herbstzauber

ab 10 Uhr mit Hausführung in Casa dei Bambini, Grundschule, Realschule und Gymnasium

Mi. 09.11. Infoabend Grundschule

19:30 Uhr

Di. 15.11. Infoabend Gymnasium & Realschule

19:30 Uhr

Sa. 10.12. Hausführung

10 Uhr in Casa dei Bambini, Grundschule, Realschule und Gymnasium



www.angell.de/infotermine



s-immobilien-freiburg.de



„Wir lieben was wir tun.“

„Ihr Partner für Sie und Ihre Immobilie.“

Das Team der Sparkassen Immobilien Freiburg

Telefon 0761 219-0 | info@s-immobilien-freiburg.de

Nutzen Sie unsere Kompetenz und Erfahrung aus über 40 Jahren als Marktführer rund um das Thema Immobilien.

#wirliebenwaswirtun #immobilie #suchen #finden



WASSER-SCHLÖSSE FEST

11.09.2022
11 – 18 Uhr

- Führungen durchs Schlössle ab 12 Uhr
- Betty BBQ – Schwarzwald Drag Queen – Botschafterin für eine bunte und vielfältige Heimat
- Verschiedene Spielmöglichkeiten für Kinder
- Alles rund um das Thema Bienen mit Imker Levin Müller
- Bewirtung durch die Ranzengarde Concordia Freiburg und die Trachtenkapelle Hofgrund



badenova
Energie. Tag für Tag

Mitmachen beim Beteiligungshaushalt

vom 20.09. bis 06.10.2022



www.mitmachen.freiburg.de



Freiburg
IM BREISGAU



...wo Backen noch Laydeuschafft ist!

www.baeckerlay.de



Hauptgeschäft
Bayernstr. 2
79100 Freiburg
Tel.: +49(0)761/404609
Fax: +49(0)761/4097339
Mo. – Fr. 6.00 bis 18.30 h
Sa. 6.00 bis 13.00 h

Filiale Merzhäusen
Dorfstraße 5
79249 Merzhäusen
Tel.: +49(0)761/4570157
Mo. – Fr. 6.30 bis 18:30
Sa. 6.30 bis 13.00 h

Praxis für Fachfußpflege

sucht Behandlungsraum
ca. 10-20 m² groß

bevorzugt in der Wiehre
(oder Stühlinger)

0761-70773264

andrea haßler
Fachfußpflege 



Ich bin für Ihre Immobilie da.
Sie möchten Ihr Haus oder Ihre
Wohnung verkaufen? Dann sprechen
Sie am besten direkt mit mir.
0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



moser
beraten · planen · bauen

Mit ganzheitlichem Konzept rundum sorglos Bauen. 'purr' heißt hier Teil der Natur. Alles aus einer Hand.



MOSER GmbH & Co. KG Bauservice – Bauen im Bestand · In den Sauerplatten 9
79249 Merzhausen · Tel: 07 61/45 80-103 · www.moser-bau.de

ENGLISCH-KONVERSATION ab 9,50€
Diverse Englisch-Kurse, alle Stufen, ab 9,50 €

Konversation Konversation Konversation

DEUTSCH-KONVERSATION ab 9,50€
als Fremdsprache
Diverse Deutsch-Kurse, alle Stufen, ab 9,50 €
Kleingruppen, laufender Einstieg

Anmeldung und weitere Informationen: Auf Kurs
Basler Straße 42, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/ 4797624
E-Mail: info@auf-kurs.org, www.auf-kurs.org

Auch erhältlich als Geschenkgutschein
(z.B. Geburtstage, Weihnachten, andere Anlässe)

Pfarramtssekretär:in gesucht!

Die Evangelische Kirche in Freiburg sucht für die Pfarrgemeinde Südwest eine:n Pfarramtssekretär:in mit 25 Std./Woche zum 1. Januar 2023.

Ausführliche Stellenbeschreibung unter: www.ekifrei.de/stellen.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 30. September 2022 an:
Evang. Pfarrgemeinde Südwest, Geschäftsleitung, Markgrafenstr. 18b, 79115 Freiburg.

Alternativ auch per Mail an suedwest.freiburg@kbz.ekiba.de.
Für Rückfragen steht Ihnen Pfarrerin Sarah-Louise Müller unter
Tel. +49 761 45969-0 gerne zur Verfügung.

Stather

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

**Happy renovieren?
Gerne! Das macht**

Einfach anrufen
0761
45997-0

HOPP UND HOFMANN



Ob Wohnung oder Haus: Sanierung und Modernisierung
aus einer Hand. Mehr Infos auf: www.hopp-hofmann.de

Einen alten Baum verpflanzt man nicht – warum denn auch?

Verrenten Sie Ihre Immobilie und
bleiben Sie weiterhin in Ihrer vertrauten
Umgebung wohnen!

Ich berate Sie gerne kostenlos und
unverbindlich.



Ihre Immobilienexpertin:
Andrea Nopper
Immobilienberaterin
a.nopper@garant-immobilien.de
T 0176 76 88 50 61

GARANT
IMMOBILIEN



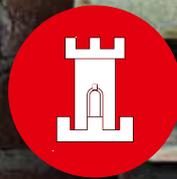
www.garant-immobilien.de

Ihre Nachbarn erhalten das Wiehre Journal und Sie nicht?

Das könnte daran liegen, dass unsere Zusteller*innen an Ihrem Briefkasten den Hinweis vorfanden:
„Keine Werbung und keine kostenlosen Zeitungen“

Wenn Sie dennoch das Wiehre Journal erhalten möchten, können Sie bei uns diesen Aufkleber für Ihren Briefkasten erhalten.

Einfach anrufen: 0761 216 095 570 oder Mail an:
info@buergerverein-wiehre.de



Das neue WJ-Rätsel

Liebe Rätselfreund*innen, den Rätselpreis für diese Ausgabe stiftet diesmal Ingmar Sack, Inhaber des Kunst-Cafés „artjamming“ in der Günterstalstraße 41 in Form eines Gutscheins von 25 Euro.

Bei dieser Gelegenheit: Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, auch einmal einen Preis für unser Rätsel stiften wollen, würden wir uns sehr darüber freuen, und unsere Leserschaft natürlich auch!

Aber nun viel Spaß mit unserem nächsten Rätsel!

Und so geht es:

In den Anzeigen dieser Ausgabe befinden sich jeweils einige Buchstaben, die – neu zusammengesetzt – einen Begriff ergeben, der sich wiederum auf einen Artikel der vorliegenden Ausgabe bezieht. Senden Sie die Lösung unter Angabe Ihrer Adresse an:

- per mail: wj@buergerverein-wiehre.de
- per Post: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. Beethovenstraße 4 · 79100 Freiburg
Einsendeschluss ist der 1. November 2022. Die öffentliche Ziehung des Gewinners bzw. der Gewinnerin findet am Mittwoch, den 2. November gegen 11:00 Uhr im Kunst-Café artjamming, Günterstalstraße 41, 79102 Freiburg statt. Der Gewinner bzw. die Gewinnerin werden benachrichtigt, sollte er bzw. sie nicht vor Ort sein.

Das Lösungswort des Rätsels der WJ-Ausgabe 75 lautete „Dornröschen“. Als Gewinner des von Birgit Silomon, der Inhaberin des Geschenkkladens „Kunstvoll – Schönes von Hand“ in der Lorettostraße 4, gestifteten Wertgutscheins wurde Dietmar Maryniak aus der Hebelstraße in Lörrach aus den richtigen Einsendungen gezogen. Wir gratulieren herzlich!

DAS NEUE WJ-RÄTSEL LÖSUNGSWORT LAUTET:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Für was ist die Sparkasse Ihr Partner?

___ 9 10 8 ___

Wer bewirtet u.a. beim Wasserschlösslefest?

1 2 ___ 6 ___ 4 5 11

___ 3 ___ 7 ___ 12 ___

Auslagestellen

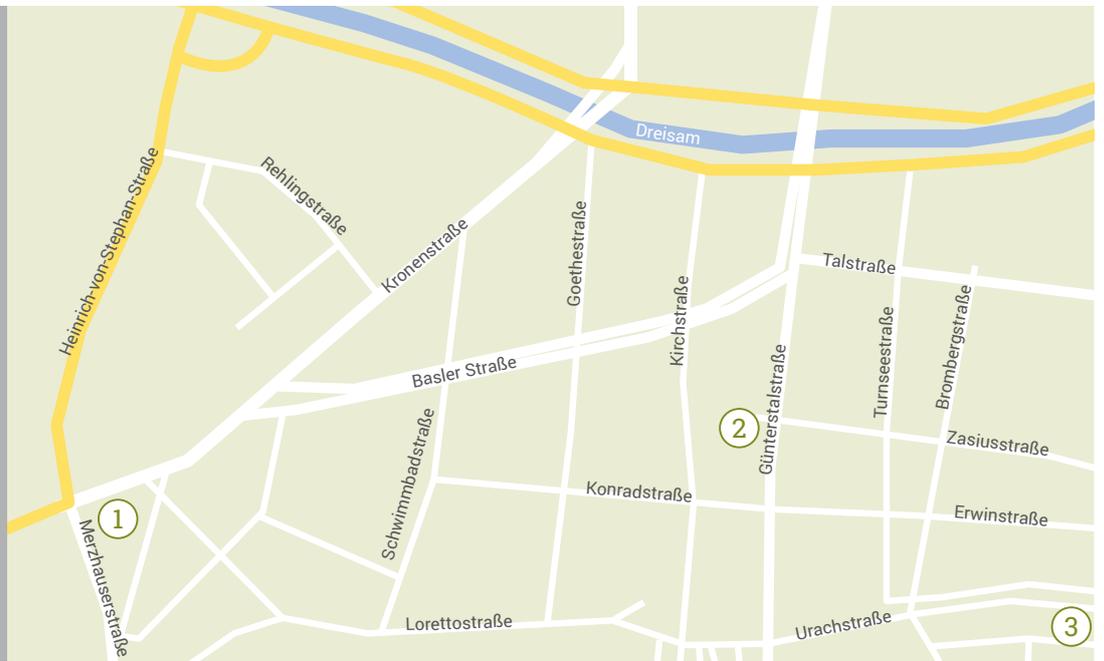
Hier finden Sie das
Wiehre Journal:

1 Friseursalon Krieger
Christoph-Mang-Straße 12

2 Fa. Stather
Günterstalstraße 24

3 Alter Wiehrebahnhof
Urachstraße 40

AUSSERDEM BEI DEN
INSERENT*INNEN!



Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und
Unterwiehre e.V.
Beethovenstr. 4
79100 Freiburg

Geschäftsführender Vorstand

Monika Lang-Dahlke
Loretta Lorenz
Markus Ohler
Wilhelm Sievers

Tel: 0761 - 216 095 570
Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de
www.buergerverein-wiehre.de

Hinweis:

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Wiehre Journal-Redaktion wieder.

Mediadaten

www.buergerverein-wiehre.de
wiehre-journal/mediadaten

Redaktion

Loretta Lorenz
Tel. 0761 70 05 34
wj@buergerverein-wiehre.de

Anzeigen

Jürgen Bolder
0761 73 18 3

Gestaltung

EMGE DESIGN GbR
Matthias Gänswein
mt@emge-design.de

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein

Monika Lang-Dahlke, Loretta Lorenz, Markus Ohler, Wilhelm Sievers:
info@buergerverein-wiehre.de

Bauen & Umwelt

Jürgen Bolder, [Wilhelm Sievers](mailto:Wilhelm.Sievers@buergerverein-wiehre.de): bauen@buergerverein-wiehre.de

Verkehr & Umwelt

Jürgen Bolder, [Markus Ohler](mailto:Markus.Ohler@buergerverein-wiehre.de), Klaus Füsslin, Wilhelm Sievers:
verkehr@buergerverein-wiehre.de

Zusammenleben & Kulturelles

[Dr. Gabriele Denz-Seibert](mailto:Dr.Gabriele.Denz-Seibert@buergerverein-wiehre.de), Markus Ohler:
soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Öffentlichkeitsarbeit & Wiehre Journal

[Loretta Lorenz](mailto:Loretta.Lorenz@buergerverein-wiehre.de): wj@buergerverein-wiehre.de

Mitglieder & Finanzen

Monika Lang-Dahlke: finanzen@buergerverein-wiehre.de

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

20,- € je Einzelmitglied | 30,- € je Paar | 45,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03. jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BWW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

IBAN

Bank BIC

Ort, Datum und Unterschrift

Unterwiehremer

nachbarschafts

Flohmarkt

WDM - westlich der Merzhauser Straße



Samstag, 24. September
10 bis 16 Uhr

!!!Bei Regen am 8. Okt. 2022!!!

Für Fragen oder weitere Informationen wenden Sie sich gerne an das
Quartiersbüro Unterwiehre, Merzhauser Straße 12, 79100 Freiburg,
Tel.: 0761 / 488 00 470
E-Mail: unterwiehre@nachbarschaftswerk.de

unTerWiehre